

Steckbrief:

Marlene Greinwald

Parteilugehörigkeit: Freie Wähler

1. Bürgermeisterin der Gemeinde Tutzing

10.000 Einwohner



Acht Fragen an Marlene Greinwald:

Hat dich am Anfang jemand unterstützt:

Ja, anfänglich vor allem andere Frauen – auch solche, die politisch gar nicht aktiv sein wollten. Sie haben mich unterstützt, indem sie z.B. auf meine Kinder aufgepasst haben, während ich in eine Sitzung musste.

Wie wichtig ist Parteilugehörigkeit:

Auf Ortsebene denke ich, ist die Unterstützung durch eine Partei nicht so wichtig. Sobald es aber auf eine höhere Ebene geht, ist das anders. Parteien sind wichtig für die Demokratie, weil sie im demokratischen Prozess zahlreiche Funktionen übernehmen.

Woher nimmst du deine Kraft:

Ich bin ein positiver, lösungsorientierter Mensch. Wenn etwas nicht funktioniert, versuche ich es eben mit Plan B. Dabei ist es mir wichtig, die Motive der Menschen zu erkennen und zu verstehen, damit ich sie in ihrer Situation abholen kann.

Was macht Spaß - was ist eher zäh:

Mir macht es Spaß, Dinge zu gestalten und im Sinne der Gemeinschaft vorwärtszubringen. Zäh dabei sind leider sehr oft die Finanzen, die Grenzen setzen und den Gestaltungsspielraum einschränken.

Was ist deine besondere Stärke:

Ich denke, dass mich erst einmal so schnell nichts aus der Ruhe bringt. Und ich verfüge über eine gute Portion Humor und Toleranz. Das hilft im politischen Alltag.

Was bringt dich auf die Palme:

Was mich wirklich ärgert sind Unterstellungen und üble Nachreden. Aber auch in einem solchen Fall versuche ich herauszufinden, was dahintersteckt.

Welchen Tipp kannst du Frauen geben, die in die Politik wollen:

Vergiss nie, wie wichtig Familie und Freunde sind. Sie geben dir Sicherheit, Kraft und Halt.

Wenn du einen Wunsch frei hättest:

Wenn ich wie durch ein Wunder alle unsere Projekte finanzieren könnte.

Hintergrund:

Marlene Greinwald ist es von klein auf gewohnt, Verantwortung zu übernehmen. Als staatlich geprüfte Wirtschaftlerin für Landbau hat sie schon vor 40 Jahren gegen das damalige Höfesterben protestiert und sich konsequenterweise politisch engagiert. Inzwischen ist sie seit Januar 2018 die 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Tutzing.

Geboren in Xanten am Niederrhein hat sie in Tutzing als junge Frau ihren Mann Martin kennengelernt, drei Kinder zur Welt gebracht und gemeinsam mit ihm, dem Fischwirtschaftsmeister, den ersten biologisch geführten landwirtschaftlichen Betrieb der Region aufgebaut. Bis heute trägt der Greinwaldhof mit Stolz das Bioland-Siegel.

Bauernhof und Kommunalpolitik – diese Kombination begleitet sie. Den Greinwaldhof bezeichnet sie gern als „Rückzugsort“, doch die Zeit dafür ist begrenzt. Man sieht die Bürgermeisterin bei vielen Anlässen, Vereinsversammlungen, Betriebsöffnungen, Jubiläen. 1990 war sie für den parteilosen Wählerblock erstmals in den Gemeinderat gewählt. Dieser Gruppe blieb sie auch nach der Umbenennung in „Freie Wähler“ treu.)